Lagebericht

Anlage 4

Kapsch Components GmbH & Co KG, Wien
per 31. März 2025

1. Allgemein wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliches Umfeld.

- Energiepreise und Handelskonflikte belasteten die Konjunktur, insbesondere im Euroraum.
- Zinssenkungen der Notenbanken folgten der Abschwächung der Inflation.
- Lieferketten stabilisierten sich, blieben jedoch durch geopolitische Spannungen und neue Handelsbarrieren anfällig

Weltwirtschaftliche Entwicklung.

Im Geschäftsjahr 2024/25 zeigte sich die Weltwirtschaft trotz anhaltender Unsicherheiten stabil. Das globale BIP-Wachstum wurde vom Internationalen Währungsfonds (IWF) für 2024 auf 3,3% geschätzt, nach 3,5% im Vorjahr. Während die USA und große Schwellenländer weiterhin robuste Wachstumsraten verzeichneten, blieb die Konjunktur im Euroraum verhalten. Hier wirkten die schwache Konsumnachfrage und ein gedämpftes Investitionsklima bremsend. Zusätzlich belasteten zunehmende protektionistische Tendenzen sowie neue Handelsbarrieren zwischen wichtigen Wirtschaftsräumen das Investitionsklima weltweit. Für 2025 prognostiziert der IWF ein globales Wirtschaftswachstum von 2,8%.

Lieferketten.

Die globale Lieferkettensituation stabilisierte sich im Verlauf des Jahres 2024 weiter. Allerdings führten anhaltende Konflikte im Roten Meer und eine schwere Dürre im Panamakanal zu erheblichen Beeinträchtigungen auf zwei zentralen Schifffahrtsrouten. Der Schiffsverkehr durch den Suezkanal ging infolge von Sicherheitsbedenken um 50 % zurück. Im Panamakanal wurden aufgrund der Dürre seit Oktober 2023 signifikante Einschränkungen bei den täglichen Schiffspassagen eingeführt. Darüber hinaus sorgten zunehmende handelspolitische Spannungen – insbesondere eine Zollkrise zwischen führenden Volkswirtschaften – für Unsicherheit in globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten. Für den Kapsch-Konzern spielte die Lieferkettensituation im Zusammenhang mit den Verfügbarkeiten von Komponenten für die Fertigung eine wesentliche Rolle.

Zinsen.

Als Reaktion auf die eingetrübte Konjunktur entschieden sowohl die Europäische Zentralbank (EZB) als auch die Federal Reserve (FED) nach einer Phase der Zinserhöhungen die Leitzinsen wieder zu senken. In Europa wurden der seit September 2023 gültige Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssatze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität von 4,50%, 4,75% bzw. 4,00% in mehreren Schritten auf 2,65%, 2,9% bzw. 2,5% im März 2025 gesenkt. Die FED senkte den Leitzins im September erstmals seit vier Jahren von einer Spanne von 5,25% bis 5,50% auf 4,75% bis 5,00% und nahm im Dezember 2024 eine weitere Zinssenkung auf eine Spanne von 4,25% bis 4,50% vor.

Inflation.

Die Inflationsraten gingen im Geschäftsjahr 2024/25 weiter zurück. Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) sank die durchschnittliche globale Inflationsrate im Jahr 2024 auf 5,7%, gegenüber 6,6% im Jahr 2023. In Österreich sank die Inflation von 7,7% im Jahr 2023 auf 2,9% im Jahr 2024 und wird laut Prognosen des WIFO im Jahr 2025 auf 2,7% zurückgehen. Trotz dieses Rückgangs blieb die Inflation in einigen Bereichen erhöht, was insbesondere Verbraucher und Unternehmen weiterhin belastete. Für den Kapsch-Konzern spielt die Inflation insbesondere im Zusammenhang mit Personalkosten eine Rolle.

Währungen.

An den Devisenmärkten ist für den Kapsch-Konzern vor allem die Entwicklung des US-Dollars (USD) von Bedeutung. Der Einfluss der Wahrung auf die Geschäftsentwicklung ergibt sich durch die Internationalität der Gruppe mit einer Vielzahl an Projekten sowie Standorten in den USA und anderen Ländern, in denen in USD verrechnet wird. Im Geschäftsjahr 2024/25 bewegte sich der Euro (EUR) gegenüber dem US-Dollar in einer moderaten Bandbreite. Der durchschnittliche Wechselkurs lag bei 1,07 EUR/USD (Vorjahr 1,08). Das Maximum wurde am 30. September 2024 mit 1,12 EUR/USD erreicht, während das Minimum am 13. Jänner 2025 bei 1,02 EUR/USD lag.

Österreich.

Die österreichische Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2024 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 1,2%, was sie zum konjunkturellen Schlusslicht in der EU machte. Hauptursachen waren eine schwache Konsumnachfrage und ein Rückgang der Investitionen, insbesondere in der Baubranche. Auch die Exporte gingen mit 4,3 % stark zurück.

Marktdefinition.

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Mautdienste sowie Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Vision und Mission.
Kapsch TrafficCom hat die Mission, innovative Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität zu entwickeln. Damit soll Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern ermöglicht werden, komfortabel, pünktlich, sicher, effizient und mit einer minimalen Umweltbelastung an ihr Ziel zu kommen.

Markt.
Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Diese unterstützen und optimieren den Verkehr (einschließlich Infrastruktur, Fahrzeuge, Benutzer und Industrie) und nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien.

Grand View Research weist die globale Marktgröße im Jahr 2024 mit EUR 30,6 Mrd. (USD 31,79 Mrd., mit einem Wechselkurs von 0,9626 zum 31. Dezember 2024 umgerechnet) aus und rechnet von 2025 bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR, Compound Annual Growth Rate) von voraussichtlich 8,3%.

Innerhalb des ITS-Marktes ist Kapsch TrafficCom auf die Bereiche Maut und Mautdienste sowie Verkehrsmanagement und Demand Management fokussiert. Kernregionen der Geschäftstätigkeit sind EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika), Amerikas (Nord-, Mittel- und Südamerika) und APAC (Asien-Pazifik). Die verbleibenden sechs Marktsegmente des ITS-Marktes werden aktuell nicht adressiert. Daraus resultiert ein adressierbarer Markt mit einer laut Grand View Research ausgewiesenen Marktgröße von EUR 14,1 Mrd. mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von voraussichtlich 7,8%.

Für Kapsch TrafficCom adressierbarer Markt.
Der für das Unternehmen adressierbare Markt – alle in 2024/25 von Kapsch adressierten Märkte weltweit mit allen Kapsch Produkten und Lösungen – hatte im Geschäftsjahr 2024/25 laut internen Berechnungen ein Volumen von EUR 6,9 Mrd. Es wird erwartet, dass der Markt bis zum Geschäftsjahr 2027/28 um jährlich durchschnittlich 8,1% auf EUR 8,7 Mrd. wachsen wird.

Markttreiber.
Kapsch TrafficCom hat die folgenden Markttreiber identifiziert:

Umweltschutz. Das Übereinkommen von Paris ist eine bedeutende weltweite Klimaschutzvereinbarung und wurde im Dezember 2015 auf der Pariser Klimakonferenz geschlossen. Die Europäische Kommission (im Rahmen des „European Green Deal") und auch die USA treiben die Reduktion des Ausstoßes von Treibhausgasen voran. Der Straßenverkehr spielt hierbei eine bedeutende Rolle, ist er doch für einen substanziellen Teil der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Sowohl Verkehrsmanagement- als auch Mautlösungen sind anerkannte Werkzeuge zur Einflussnahme auf den Verkehr und die Verkehrsmittel.

Bedarf nach Verkehrsinfrastruktur und ihrer Erhaltung. Experten erwarten nicht nur einen Anstieg der Weltbevölkerung, sondern auch mehr Privatfahrzeuge auf den Straßen. Um dem wachsenden Verkehrsvolumen gerecht zu werden, sind steigende Investitionen in Straßenbau und -erhaltung unumgänglich. Diese sind in der Regel äußerst kostspielig. Gleichzeitig wirkt sich der zunehmende Anteil hybrider oder elektrisch betriebener Fahrzeuge negativ auf die Mineralölsteuererträge aus. Folglich kann von einem steigenden Bedarf nach alternativen Finanzierungsmodellen unter Einbindung von Mautlösungen ausgegangen werden.

Urbanisierung. Der Anteil der Menschen, die in Städten leben, nimmt zu. Waren es im Jahr 1800 lediglich 2% der Weltbevölkerung, so lebte im Jahr 2007 erstmals mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten. Ausgehend von einem aktuellen Wert von rund 56% soll nach Prognosen der Vereinten Nationen der Anteil der Stadtbevölkerung im Jahr 2030 mehr als 60 % und im Jahr 2050 rund 68 % betragen. Gleichzeitig wächst die Weltbevölkerung von aktuell rund 7,9 Milliarden Menschen auf 8,5 Milliarden im Jahr 2030 und 9,7 Milliarden im Jahr 2050. Gerade im urbanen Raum bringt die private und berufliche Mobilität große Herausforderungen mit sich. Schließlich können Häuser nicht beliebig versetzt werden, um Straßen zu erweitern oder gar neu zu bauen. Zudem wächst mit der urbanen Bevölkerung auch das Handelsvolumen, sowohl innerhalb der Stadt wie auch mit Geschäftspartnern außerhalb der Stadt. Da Waren geliefert werden müssen, bringt eine Zunahme der urbanen Bevölkerung tendenziell ein höheres Transportvolumen mit sich.

Neue Verkehrsmittel und -dienste. Analysten erwarten, dass sich der urbane Personenverkehr bis 2050 mehr als verdoppeln wird. Autonome Fahrzeuge könnten diesen Trend noch verstärken. Die existierende Straßeninfrastruktur wird diesem Bedarf nicht gerecht werden können. Daraus ergeben sich zwei Konsequenzen: die verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und gemeinschaftlicher Transportmittel sowie – wenn nicht entsprechend gegengesteuert wird – umfangreichere Staus. Außerdem wird der Trend zu elektrisch angetriebenen Fahrzeugen anhalten. Dies reduziert zwar den unmittelbaren CO_2-Ausstoß, die Feinstaubproblematik bleibt allerdings bestehen.

Vernetzte Fahrzeuge. Die technologischen Fortschritte beim Austausch von Informationen zwischen Fahrzeugen (Vehicle-to-Vehicle, V2V), zwischen Fahrzeugen und Verkehrsinfrastruktur (Vehicle-to-Infrastructure, V2I) sowie im Bereich autonomes Fahren sind rasant. Sie erlauben bereits heute immer bessere und umfangreichere Applikationen für besseren Fahrkomfort und höhere Fahrsicherheit. Zudem ermöglichen die neuen Kommunikationswege und die enormen Datenmengen wesentliche Verbesserungen beim Verkehrsmanagement.

Daten und künstliche Intelligenz. Offene Daten und offene Schnittstellen ermöglichen umfangreichere und leistungsfähigere Anwendungen. Vernetzte Fahrzeuge sind eine wichtige Datenquelle. Maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz schaffen neue Möglichkeiten bei der Datenanalyse, -simulation, -prognose und -steuerung.

Datensicherheit. Durch die Nutzung umfangreicher Datenmengen gewinnen der Schutz personenbezogener Daten und der Umgang mit ihnen an Bedeutung.

Grundlegende Veränderungen im Geschäftsfeld von Kapsch TrafficCom. Die oben genannten Markttreiber haben bereits folgende Trends ausgelöst:

• War die ITS-Industrie in der Vergangenheit Hardware-lastig, geht der Trend zunehmend in Richtung Software Plattformen. Dabei werden vermehrt Modullösungen und Cloud-Anwendungen eine Rolle spielen.

• Angebotene Dienste (Anything-as-a-Service) stellen den Nutzer in den Mittelpunkt und werden in von ihm bevorzugte Plattformen und Geräte integriert.

• Zahlungslösungen werden in die Fahrzeugtechnik integriert und neue Zahlungstechnologien werden auf den Markt kommen.

• Intelligente Verkehrsinfrastruktur kann mit günstigeren Sensoren, Modulen und Verbindungstechnologien realisiert werden. Das spezifische Domain-Wissen und die Notwendigkeit kundenspezifischer Lösungen bleiben allerdings von Bedeutung.

• Neue Lösungen können global ausgerollt werden

2. Wirtschaftliche Lage der Branche

2.1 Ausgangslage

Im abgelaufenen Jahr konnte wieder eine Umsatzsteigerung im Ausmaß von 6,5 % gegenüber dem Vorjahr erreicht werden.

Der Umsatz ist von den wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit den weltweiten Konflikten Großteils unbeeinflusst. Der hohe Auftragseingang und Auftragsstand der Kapsch TrafficCom AG bilden eine profunde Basis für weiteres Wachstum.

Wie auch in den Vorjahren erbringt die Gesellschaft neben den Produktionsleistungen auch Logistikleistungen für einige Firmen der Kapsch-Gruppe.

2.2 Zweigniederlassung

Die Kapsch Components GmbH & Co KG betreibt keine Zweigniederlassungen

2.3. Derivate Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente waren zum Bilanzstichtag nicht eingesetzt.

2.4 Ertragslage

Der Nettoumsatz der Kapsch Components GmbH & Co KG erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 41,5 Mio. auf EUR 44,2 Mio. im abgelaufenen Geschäftsjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 6,5%.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 9,3 Mio. auf EUR 9,6 Mio.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) blieb auf Vorjahresniveau mit EUR 1,7 Mio. (Vorjahr EUR 1,7 Mio.).

2.5 Vermögenslage

Die Bilanzsumme von EUR 27,8 Mio. zum Stichtag verringerte sich um EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 28,5 Mio.).

Das Anlagevermögen lag mit EUR 4,3 Mio. aufgrund von Abschreibungen unter dem Vorjahreswert von EUR 4,9 Mio.

Die Konzernforderungen erhöhten sich um EUR 1,2 Mio. auf EUR 6,2 Mio. (Vorjahr EUR 5,0 Mio.) und sind auf erhöhte Produktion und Verrechnung zurückzuführen.

Die flüssigen Mittel lagen am Bilanzstichtag bei EUR 0,6 Mio. (Vorjahr EUR 0,1 Mio.).

Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital auf EUR 6,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (EUR 4,9 Mio.). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 17,2% zum 31.03.2024 auf 23,8% zum 31.03.2025.

2.6 Finanzlage

Der Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt EUR 2,9 Mio. (Vorjahr EUR 2,2 Mio.) zuzüglich der Investitionen ins Anlagevermögen in Höhe von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr EUR -0,8 Mio.) und abzüglich der Veränderung aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR -3,1 Mio. (Vorjahr EUR -1,4 Mio.) führte zu einem positiven Netto-Geldfluss von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr EUR -0,0 Mio.).

NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

(a) ZERTIFIZIERUNGEN

Die Zertifikate der Kapsch Components GmbH & Co KG wurden in diesem Jahr wieder im Zuge der Matrix-Zertifizierung mit der KTC AG erfolgreich auditiert. Dies betraf die ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement-System), die ISO 14001:2015 (Umweltmanagement-System), und bis Mai 2022 die ISO 27001.2013 (Informationssicherheitsmanagement-System).

ARBEITNEHMERBELANGE

Zum 31.03.2025 waren 105 Mitarbeiter in der Kapsch Components GmbH & Co KG beschäftigt. 39 Personen sind weiblich, 66 Personen männlich.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG

Kapsch Components GmbH & Co KG liefert Produkte und erbringt Dienstleistungen im Ausmaß von über 94 % für die Kapsch-Gruppe und ist daher unmittelbar von deren wirtschaftlichen Erfolg abhängig.

Das Fremdwährungsrisiko sowie das Zinsänderungsrisiko sind aufgrund der starken Anbindung an die Kapsch-Gruppe als gering zu betrachten.

Es besteht kein eigenes Liquiditätsrisiko, da hauptsächlich an die inländischen Kapsch-Gesellschaften verrechnet wird und der Liquiditätsbedarf von diesen Gesellschaften gesteuert wird.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Berichtsjahr erfolgte nur im Rahmen der Leistungserbringung an die Kapsch TrafficCom Gruppe im geringen Ausmaß Anfertigungen für Forschung und Entwicklung.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu berichten.

AUSBLICK

Die Marktposition unserer Muttergesellschaft und des Kapsch-Konzerns lässt auch in den kommenden Geschäftsjahren eine stetige Produktionsverfügbarkeit erwarten. Durch den raschen technischen Wandel bei den Produkten wird es zu Erneuerungen und Erweiterungen von Produktionsanlagen und Prüfequipment kommen. Die Gesellschaft ist auf die Anforderungen der gesamten Kapsch-Gruppe ausgerichtet. Dabei steht im Vordergrund die Sicherung der Verfügbarkeit in den Zulieferungen, aber auch weiterhin eine flexible zeitnahe Produktionserbringung.

Wien, den 2. September.2025

Der Geschäftsführer:

Martin Fichtner